

INHALT

I. Die Aufgabe dieser Untersuchung	1
1. Guardinis „implizite“ Bildungslehre	1
2. Das Verständnis von Wirkungsforschung	5
3. Die Auswahl der Schwerpunkte	11
II. ›Der Gegensatz‹	21
1. Der Weg zum Werk (1925)	21
2. Zum Inhalt: Das System der Gegensätze	24
3. Zum Inhalt: Der Erkenntnisweg	26
4. Aufnahme durch Philosophen und Theologen	29
5. Echo unter Pädagogen	34
6. Wiederentdeckung nach 1955	39
III. ›Grundlegung der Bildungslehre‹	47
1. Der Aufsatz von 1928	47
2. Der Neudruck 1953	53
3. Exemplarische Kontroverse	58
4. Zur Doppeldeutigkeit von „Bildung“	63
5. „Begegnung und Bewährung“	67
6. „Das Gegenständliche und der Dienst“	69
IV. ›Welt und Person‹	74
1. Der Weg zum Werk (1939)	74
2. Der Inhalt	76
3. Das Echo von Philosophen und Theologen	78
4. Die Aufnahme durch die Pädagogen	88
V. ›Die Begegnung‹	99
1. Der Vorlesungsausschnitt (1955)	99
2. Das „ganze“ Begegnungsverständnis	102
3. Das Echo	105
4. Eine produktive Weiterführung	108
5. Umsetzungsversuch in Schulpraxis	112
VI. Künftige Aufgaben	117

1. Verbesserung der Bedingungen	117
2. Aufgaben der Wirkungsforschung	122
Auswahlbibliographie	133
Register	135
1. Werke	135
2. Personen	137
3. Sachen	141